

# ***Rechtsstellung der Aktionäre in der Schweiz – Entwicklungen und «europäischer» Einfluss?***

von

***Peter V. Kunz***

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)  
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung  
Universität Bern  
Vizedekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)

# *Inhalt*

---

1. Vorbemerkungen
2. Vergangenheit
3. Gegenwart
4. Zukunft
5. Schlussbemerkungen

*Danke für die Einladung...*

---



# Freude herrscht (I)

## Rechtswissenschaftliche Fakultät



### TAGUNG/CONVEGNO

#### Shareholder rights and governance efficiency

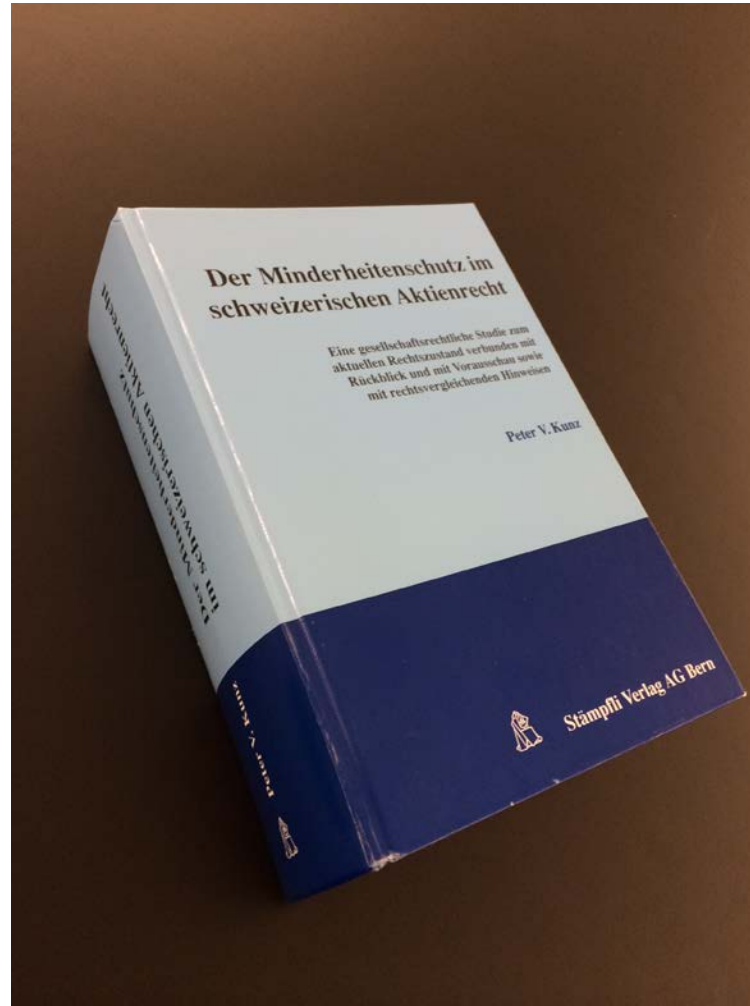
La nuova disciplina italiana nella prospettiva comparatistica  
Die neue Rechtslage in Italien aus rechtsvergleichender Sicht



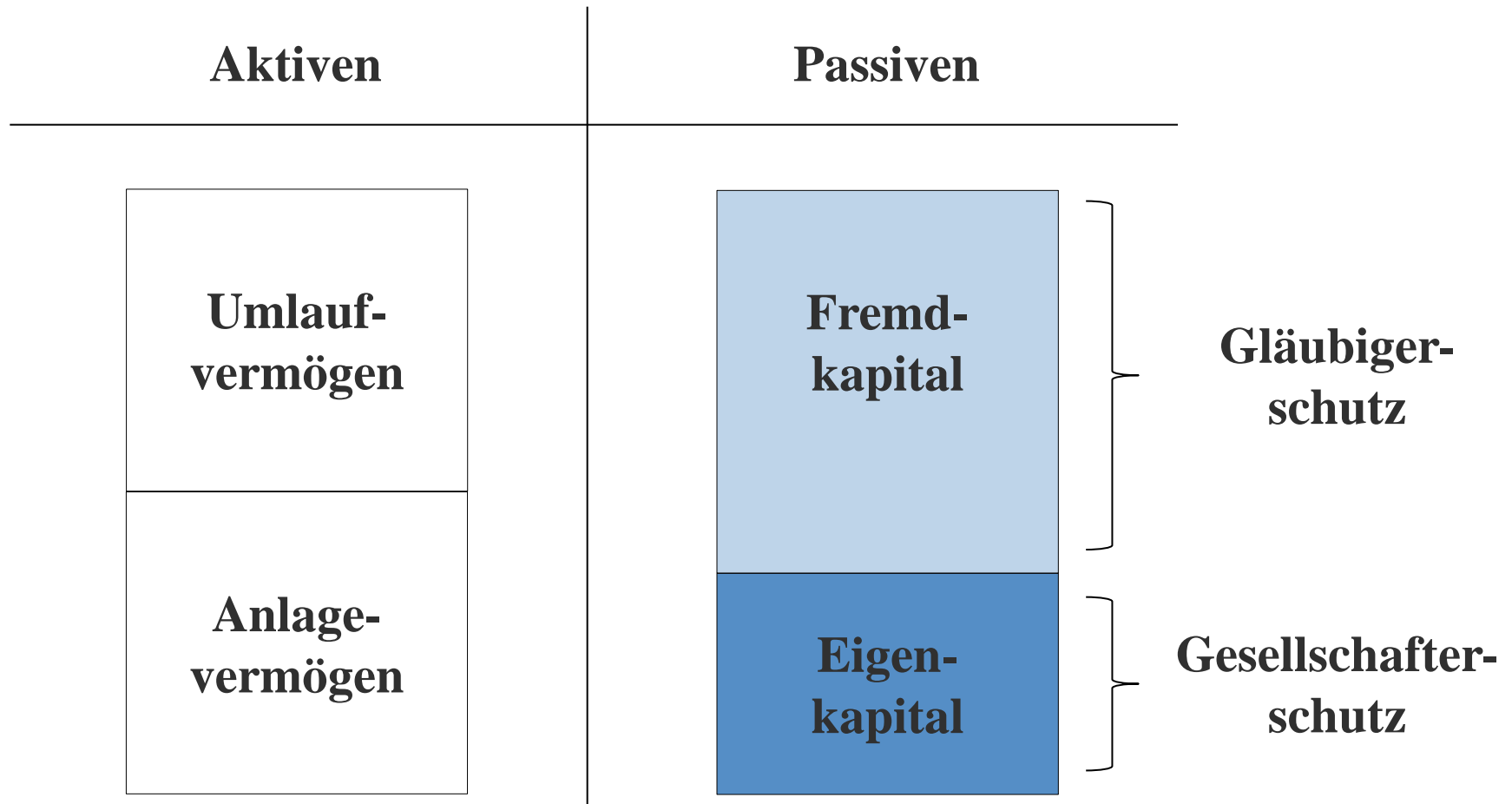
Giovedì/Donnerstag, 28.5.2015

Universität Innsbruck

## *Freude herrscht (II)*



# *Verortung des Aktionärs- bzw. Minderheitenschutzes*



## *Anstehende Publikation*

ABHANDLUNGEN

### *Swiss Corporate Law – Past, Present, and Future: Reflections on European Influences*

Peter V. Kunz\*

ZVglRWiss 114 (2015) 000–000

#### *I. Introduction*

##### *1. Switzerland and the “Outside World”*

*Political and other stereotypes regarding Switzerland (and Swiss people) often emphasize terms like “neutrality” and “independence” on one side. On the other side, and with less effort to be friendly, the “little Alpine Democ-*

*Ein prototypischer «Aktionärsstreit»..!*





# Vergangenheit des schweizerischen Aktienrechts

## Allgemeines

### ➤ Kompetenzordnung(en)

19. Jahrhundert: Kantone waren zuständig, d.h. *kantonale Aktienrechte*; 1874: Kompetenz in BV führte zum OR 1881 und damit zum ersten schweizerischen Aktienrecht (ähnlich: Börsenrecht).

### ➤ Revisionshistorie

*Halbjahrhundert-Zyklus* für «grosse» Aktienrechtsrevisionen: (i) 1881; (ii) 1936; (iii) 1993; (iv) 20xx?; aber: zahlreiche «kleine» Revisionen (jüngst: Inhaberaktien).

### ➤ Schweiz und «Europa»

Kein «Druck» aus EU auf Schweiz in Bezug auf Aktienrecht; aber *Rechtsangleichung(en)* auf freiwilliger Basis seit Jahrzehnten («Eklektik»); Beispiel: Sonderprüfung (OR 697a ff.).

### ➤ Nebeneinflüsse

GmbH-Recht: GmbH erst seit 1936 im OR vorgesehen (Vorbilder: F & D) – zwischenzeitlich erhebliche Annäherung zu Aktienrecht; Börsengesellschaftsrecht: Bund erst seit 1997/1998.

# Vergangenheit des schweizerischen Aktienrechts

## Aktionärsrechte

### ➤ Kantonale Aktienrechte

PVK § 3 N 12 ff.: SO (1847): Aktionärsschutz durch *Konzessionssystem* bei Gründung; im Übrigen war Aktionärsschutz kein Anliegen der Rechtssetzungen (a.a.O. N 17 ff./N 23 f.).

### ➤ OR 1881

PVK § 3 N 25 ff.: «*Geist des Wirtschaftsliberalismus*» bzw. «*laissez faire*»; nunmehr galt *Normativsystem*; Aktionärsschutz war «eher moderat» (a.a.O. N 27 a.E.).

### ➤ OR 1936 (neu: GmbH-Recht)

PVK § 3 N 56 ff.: Intermezzo wegen WK I («VO 1919»: z.B. Bürgerrecht und Wohnsitz nötig); teilweiser Ausbau des Aktionärsschutzes, etwa Klagerechte (Beispiel: *Anfechtung* sowie *Auflösung*).

# Gegenwart des schweizerischen Aktienrechts

## Allgemeines

### ➤ OR 1993 («neues Aktienrecht»)

Revisionsvorhaben war knapp 30 Jahre «unterwegs»; rechtspolitisches «Hin und Her» zwischen Gesellschaftsinteressen und Gesellschafterinteressen; Politik: FDP v. SPS re Aktionärsschutz; wichtige Anliegen – z.B. Austrittsrecht – hatten keine Chancen.

### ➤ Regulierungen

OR 1991 sowie BEHG 1997/1998.

### ➤ Selbstregulierungen

Swiss Code of Best Practice (economiesuisse) sowie diverse *Richtlinien* etc. von SIX/BX.

### ➤ Paradigma für Rechtsstellung...

OR 680 I: «Der Aktionär kann auch durch die Statuten nicht verpflichtet werden, mehr zu leisten als den für den Bezug einer Aktie bei ihrer Aktie festgesetzten Betrag», sog. *Liberierungspflicht*; insbesondere gibt es keine Treuepflichten o.Ä. für (Gross-)Aktionäre.

# Gegenwart des schweizerischen Aktienrechts

## Aktionärsrechte

### ➤ Vermögensrechte

*Dividendenrecht + Bezugsrecht + Vorwegzeichnungsrecht + Liquidationsanteil*; dazu gezählt werden kann ausserdem: Veräusserungsrecht (in Schweiz: relativierter «Exit» u.a. mit *Vinkulierungsregime* sowie kaum Rechtsschutz bei *Delisting/Dekotierung*, also kein «Macrotron» o.Ä.).

### ➤ Mitgliedschaftsrechte

Auswahl: *Rechte re GV* (Einberufung, Teilnahme, Anträge, Diskussion etc.), *Informationsansprüche* (v.a. OR 696/OR 697, OR 697a ff.); diverse Aktionärsklagen: Anfechtung (OR 706 f.), Auflösung aus «wichtigen Gründen» (OR 736 Ziff. 4) sowie Verantwortlichkeit von VR et al. (OR 754 ff.).

### ➤ Publikumsaktionäre

(i) Börsengesellschaftsrecht bringt *Pflichten* für Gesellschafter: Meldepflicht (BEHG 20) sowie Angebotspflicht (BEHG 32); neu (ii) Umsetzung zur «Abzocker»-Ordnung/VegüV baut die *Rechte* der Aktionäre aus (z.B. jährliche Wahl VR/VRP, verbindliches «Say on Pay»).

*Und wie es nun weitergeht...*

*u<sup>b</sup>*

---

b  
UNIVERSITÄT  
BERN



# Zukunft des schweizerischen Aktienrechts

## Absehbare «Schlachtfelder»:

### ➤ Zur «grossen» Aktienrechtsrevision

Auswahl: Umsetzung der «Abzocker»-Ordnung/VegüV sowie *Ausbau der Aktionärs(klage)rechte*; Vernehmlassung verlief äusserst kontrovers: Botschaft des BR wird auf Ende 2016 erwartet; es scheint absehbar, dass die «grosse» Revision abgebrochen wird...

### ➤ Fokus 1: Gender-Thematik

*«Die erste Voraussetzung, die man erfüllen muss, um als Manager Karriere zu machen, ist die: man darf keine Frau sein. Als Frau kann man höchstens die Frau eines Managers werden, aber das ist ein ganz anderer Weg. Das Gesetz des Vorranges des Mannes gilt im Management immer noch fast absolut.»* (Der kleine Machiavelli, P. Noll/H.R. Bachmann, 1987/S. 165)

### ➤ Fokus 2: Beachtung von Menschenrechten etc.

Ehemals als Petition von NGO zur Einführung einer *Konzernhaftung de lege ferenda*; momentan im Gesetzgebungsverfahren; Klagen in der Schweiz sollen erlaubt werden für Verhalten von Konzerngesellschaften im Ausland (z.B. Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörungen)

*Und nun wird's Zeit...*



© picture-alliance / KPA-Horizont & Beleg

# Schlussbemerkungen

---

## 1. Aktionärsschutz in der Schweiz...

... dürfte wohl in etwa «*internationales Mittelmaß*» darstellen; es wird zwar ein Ausbau angestrebt, doch *Gesellschaftsinteressen* stehen klar im Zentrum der *Rechtspolitik* (absehbares Scheitern der jüngsten Revisionsbemühungen); *Möglichkeiten* (z.B. OR 736 Ziff. 4) werden in *Praxis ignoriert*.

## 2. Schweiz bemüht sich...

... um «fortschrittliche» Themen; erwähnt werden können v.a. (i) «*Abzocker*»-Thematik, (ii) *Gender-Thematik* (v.a. re GL) sowie (iii) *Konzernhaftung*; ob überhaupt bzw. was dann wirklich ins Gesetz kommen wird, erscheint indes (noch) relativ unsicher.

## 3. Fokus der Rechtspolitik liegt...

... auf *Publikumsgesellschaften* (BEHG/KR SIX), was schon *konzeptionell falsch* ist: Bei privaten AG sind Probleme des Aktionärsschutzes wesentlich grösser; m.E. sollte insbesondere «*Exit*»-Variante *gestärkt* werden (Beispiele: ev. Abschaffung von Vinkulierungen sowie Austrittsrecht).



---

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

*Peter V. Kunz*

Universität Bern  
Institut für Wirtschaftsrecht  
Schanzeneckstrasse 1  
CH-3001 Bern  
Tel.: 031 / 631 55 88

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)